



**Kaja Sheila Seltmann**  
love sync

**Laufzeit:** 25.11.2022  
- 05.02.2023  
**Eröffnung:** 24.11.2022  
19h

kuratiert von Jana Mareike Lehnert

Zu werden, wer man sein will und zu akzeptieren, wer man schon lange ist, ist hart.  
Klingt nach Coming-of-Age-Drama, ist aber wohl ein lebenslanger Prozess.  
Um herauszufinden, was man mag, muss man Dinge ausprobieren.  
Beim Ausprobieren neuer Dinge muss man Fehler machen.  
Beim Fahrradfahren lernen sind Stützräder erlaubt.  
Beim Schwimmen lernen sind Schwimmflügel erlaubt.  
Wo ich herkomme sagt man Pufferle.  
Beim Musik auflegen ist der Beat-Sync-Knopf erlaubt.  
FALSCH  
YOU FAILED

In der Ausstellung „love sync“ von Kaja Sheila Seltmann verarbeitet die Künstlerin eigene Erfahrungen als DJ und zeigt auf, was man in der liberal geglaubten Szene als Anfänger\*in alles falsch machen kann. Der Titel „love sync“ steht dabei antithetisch der in der Szene verbreiteten Abneigung gegenüber, Tracks beim Auflegen automatisch, also per Beat-Sync ineinander übergehen zu lassen. Genau diese heutzutage in beinahe allen gängigen Geräten eingebaute Funktion erleichtert Neu-Anfänger\*innen jedoch oftmals den Einstieg in die Technik. Jede Form der Abwertung dieser oder ähnlicher Hilfestellungen sieht Seltmann als reine Form des Gatekeeping – eine Positionierung, die nur dazu dient, die angesprochene Person abzuwerten und sich selbst in der eigenen Position als vermeintlicher Profi zu stärken.

Kaja Sheila Seltmann (\*1997) nahm bereits während ihres Studiums der Freien Kunst an der HBK Braunschweig an zahlreichen Ausstellungen teil, darunter die Gruppenpräsentationen „Prekäre Situationen und weitere Aktivitäten“ (2019, Kunstverein Soltau), „Multiple Exposure“ (2019, Museum für Photographie Braunschweig), „HORROR VACUI“ (2020, virtual exhibition in Zusammenarbeit mit dem ad/ad Hannover), „Sestiere di Venezia“, (2021, Stadtraum Venedig), „WDYPSY?“ (2022, Neue Schule für Fotografie, Berlin) und „Sound of Siren“ (2022, Museum Heylshof, Worms). Für ihre Diplomausstellung „Heller als der Mond“ (2022) wurde sie mit dem Preis des Goslarer Zonta Clubs zur Förderung von jungen Künstlerinnen ausgezeichnet. Aktuell macht Seltmann ihren Meisterschüler bei Corinna Schnitt. Sie lebt und arbeitet in Braunschweig.